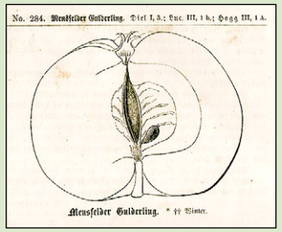
Gesucht: ‘Mensfelder Gulderling’

Im Gegensatz zur Mensfelder Glanzrenette ist der ‘Mensfelder Gulderling’ alias ‘Mensfelder Winterkalvill’ heute verschollen. Diel bekam diese Apfelsorte von Dekan und Prediger Melior aus Mensfelden und bemerkte, dass es vermutlich ein Sämling von hohem Alter sei. Die Frucht ähnelt dem Aussehen nach dem Weißen Winterkalvill, gehört aber dennoch zu den Gulderlingen, wie Diel bereits erkannte. Später war es v. Flotow, der die Sorte im Illustr. Handbuch der Obstkunde, Band 4 (1875) beschrieb und in Mensfelder Gulderling umbenannte. Die Sorte soll sich zu damaliger Zeit hie und da in den Baumschulen und Gärten verbreitet haben. Auch Richard Zorn hatte den Apfel in den 1930er Jahren abgebildet und in die Gruppe der stärker gerippten Sorten einsortiert – leider gibt es hier keine Beschreibung.



Illustr. Handbuch der Obstkunde

Nach Diel und v. Flotow handelt es sich um eine sehr gute Wirtschaftsfrucht, wobei Diel sie auch als angenehmen Tafelapfel bezeichnete. Der Apfel erscheint relativ groß, hat eine grüngelbe Grundfarbe und ist sonnenseits leicht verwaschen rot. Wie bei den Kalvillen üblich, sind fünf Rippen vorhanden, die deutlich von der Kelchseite über die Frucht laufen. Es sind nur wenige vollkommene Kerne vorhanden. Der Baum wird den Angaben nach nicht sehr groß, ist fruchtbar und gesund.

Zeichnung von Richard Zorn

Literatur

- Diel, A. F. A. (1832): Systematische Beschreibung der vorzüglichsten in Deutschland vorhandenen Kernobstsorten, 6. Bd. Äpfel und Birnen, Stuttgart/Tübingen. S. 19
- v. Flotow, G. (1875): Illustrirtes Handbuch der Obstkunde, 4. Bd. Äpfel, Stuttgart. S. 43 (Nr. 284)

Unterstützer der Kampagne 2026

Gemeinde Hünfelden
www.huenfelden.de

Landfrauen Mensfelden
www.bezirkslandfrauen-limburg.de

NABU-Gruppe Hünfelden
www.nabu-huenfelden.de

Kelterei Hoppe
Bahnhofstr. 2, 65611 Brechen

Verein für Gartenbau und Umwelt e.V.
Gerd.Hasselbach@gmx.de

Die kleine Kelterei Mensfelden
www.kelterei-mensfelden.com

Regionale Obstsorten erhalten

Anhalter, Himbacher Grüner oder der Weilburger sind alte hessische Apfelsorten, die nur selten und regional auf unseren heimischen Streuobstwiesen vorkommen. Da sie meist robust und widerstandsfähig sind und eine kulturhistorische Bedeutung in Bezug auf Regionalität, Geschmack und Verarbeitungsform haben, sollten sie geschützt und erhalten werden. Gemeinsam mit anderen Apfelbegeisterten macht der Pomologen-Verein auf solche Sorten aufmerksam.
Auch Sie können etwas zum Erhalt alter Obstsorten und des Biotops Streuobstwiese beitragen, indem Sie einen Baum der „Hessischen Lokalsorte des Jahres“ pflanzen oder regionale Obstprodukte aus heimischen Streuobstbeständen kaufen.
Ausführliche Informationen zu alten Obstsorten und unseren Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage unter *www.pomologen-verein.de/hessen* und in der Broschüre „Erhaltenswerte Obstsorten für Hessen“.

Hrsg. und © 2025:
Pomologen-Verein e.V. – Landesgruppe Hessen
Text: Steffen Kahl • Gestaltung: Robert Scheibel
Fotos: Steffen Kahl

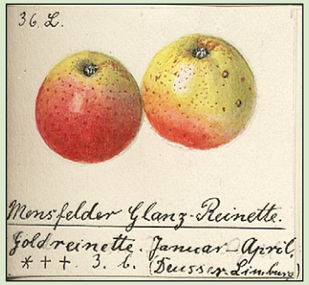
Hessische Lokalsorte 2026

Mensfelder Glanzrenette

Pomologen-Verein e.V.
Landesgruppe Hessen

Herkunft und Verbreitung

Mensfelden ist ein 1250 Jahre alter Ortsteil der Gemeinde Hünfelden im Landkreis Limburg-Weilburg. Am Rande des „Golden Grunds“, dem Gebiet zwischen Limburger Becken und Idsteiner Senke, welches traditionell reich an Obstzucht war, findet sich diese Lokalsorte. Der Arzt und Pomologe Diel hatte bereits um 1830 Kontakte nach Mensfelden und beschrieb u. a. den bis heute verschollenen Mensfelder Gulderling.
Die Mensfelder Glanzrenette ist erst 100 Jahre später aufgetaucht und 1938 von dem Pomologen Richard Zorn aus Hofheim abgebildet und beschrieben worden. Zorn erhielt sie von Kreisobstbauinspektor Karl Deußer (gebürtiger Mensfeldener), der die Sorte damals stark vermehrte.



Richard Zorn, 1938

Zwischen 1929 und 1955 wurde die „Glanzrenette“ neben anderen Apfelsorten und einer Birnensorte als Tafelobst kistenweise dem Eisenbahnerverein Altenhundem im Sauerland geschickt.
Erst im Herbst 2004 wurde sie von dem ortsansässigen, inzwischen leider verstorbenen Vereinsmitglied und Imker Dieter Kees den heutigen Pomologen vorgelegt. Ihm ist es zu verdanken, dass die Sorte sowie der Obstbaumbestand in der Gemarkung Mensfelden gepflegt und bis heute erhalten geblieben ist. Die wenigen Altbäume der Mensfelder Glanzrenette wurden nach mündlicher Überlieferung im Jahr 1917 gepflanzt.
Inzwischen ist die Sorte pomologisch gesichert sowie genetisch erfasst. Die Baumschule Schumann hat sie in der Vermehrung und trägt somit zur weiteren Verbreitung bei.

Sortenbeschreibung

Typische Fruchtmerkmale

Meist mittelgroß, flachrund, mittelbauchig, zum Kelch hin stärker abnehmend; Schale glatt und glänzend, später leicht fettig werdend, zitronengelb, sonnenseits intensiv verwaschen rot, Schalenpunkte teils rot umhöft, teils Rostfiguren und einzelne Korkwarzen möglich; Kelch geschlossen bis halboffen, von feinen Falten und kleinen Fleischperlen umgeben; kurzer, holziger Stiel in tiefer und weiter Grube, strahlig fein bis grob gerissen; Kelchhöhle klein, dreieckig bis flach trichterförmig, Achse oben schmal, unten breiter oder offen, Wände ohrenförmig, glatt, Kerne mittelgroß, langgespitzt, vollkommen ausgebildet.

Sortenbeschreibung

Fruchteigenschaften

Tafel- und sehr guter Wirtschaftsapfel; gelblich-weißes Fruchtfleisch, mittelfest, süßsäuerlich, mild gewürzt und ausreichend saftig; sehr hoher Polyphenolgehalt (somit meist verträglich für Apfelallergiker); Reife Anfang/Mitte Oktober (druckfest), Haltbarkeit Januar bis März/April.

Baumeigenschaften

Mittelstark wachsend, Krone hochgewölbt, gut verzweigt, bevorzugt gute Böden mit ausreichender Wasserversorgung, sonst relativ anspruchslos, für mittlere Höhenlagen empfehlenswert, gedeiht auch noch in rauen Lagen, reicher und regelmäßiger Ertrag.

Verwechslersorte Weilburger

Literatur und Quellen

- Kaiser, U. (Hrsg.): Richard Zorn – Verzeichnis aller in Deutschland angebauten Kernobstsorten, Wiebelsheim 2019, S. 473
- Kahl, S./Scheibel, R.: Erhaltenswerte Obstsorten für Hessen, 6. erweiterte Auflage, Aßlar 2023, S. 14
- Sommer, M. (2025): Fruchtmodell Mensfelder Glanzrenette, SOMSO Modelle GmbH, Coburg. Nr. 03/195

Baumschule

Die Hessische Lokalsorte 2026 ‘Mensfelder Glanzrenette’ ist neben anderen alten Obstsorten in folgender Baumschule zu beziehen:

Schumann
Garten-Baumschule
An der B 417 • 65550 Limburg-Linter
✆ (0 64 31) 4 25 37

Baumschule Schumann
Inh. Daniel Schumann
An der B 417
65550 Limburg - Linter
www.baumschule-schumann.de